

... das Hauptwerkzeug des Erhaltens und Fortarbeitens aber ist die Axt

BAROCKPARK & SCHLOSS GRIEBENOW



Barockpark und Schloss Griebenow, Foto: Angela Pfennig

Sonnabend, 30. Mai 2026 | 12.00 – 14.00 Uhr

Treffpunkt: Griebenow, Parkplatz/ Infotafel

Führung

Gernot Hübner

Landschaftsarchitekt/ ÖBV-Gehölzsachverständiger | Greifswald



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 12 Euro

Dem Schloss Griebenow mit seiner Parkanlage und der Gutsanlage wird als herausragendes bauliches Zeugnis der schwedischen Großmachtzeit im Norden Deutschlands und als Herrenhaus einer ungewöhnlich vollständig erhaltenen Gutsanlage eine hohe denkmalpflegerische Bedeutung beigemessen.

Unter Graf Carl Gustaf Rehnskiöld (1651-1722), Feldmarschall des schwedischen Königs Karl XII. (1682-1718), und seiner Ehefrau Elisabeth Funck wurde in Griebenow 1707-09 vermutlich nach einem Entwurf von Nicodemus Tessin d.J. (1654-1728), dem noch heute berühmtesten Architekten Schwedens, oder seinem Umfeld eines der größten nichtköniglichen schwedischen Schlösser mit Landwirtschaftshöfen und Gutswohnsiedlung in Formen des schwedischen Barockklassizismus errichtet. Schloss Griebenow ist der Kern der im absolutistischen Sinne angelegten Schloss- und Siedlungsanlage, der Höhepunkt seiner Gebäude-, Achsen- und Raumkomposition. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Gutsanlage mehrere Male erneuert, verändert, umgebaut. Dabei wurden die barocken Gestaltungsprinzipien in der Regel berücksichtigt, wodurch in der gesamten Schloss- und Gutsanlage auch heute noch die übergeordneten Gestaltideen ablesbar sind.

Der ca. 14 ha große Schlosspark bildet heute den Hauptteil der Griebenower Park- und Gartenanlagen. Noch aus der Zeit vor 1700 stammt die als Kanalgarten bzw. Parterre angelegte Schlossinsel. 1706 wurde östlich des Schlosses der im 19. Jahrhundert landschaftlich überformte Barockpark verwirklicht. Entlang der Parkhauptachse erstreckt sich eine 250 m lange Lindenallee. Etwa ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der nördliche, englische Parkteil angelegt. Zu den weiteren Gartenanlagen zählen der ehemalige Küchengarten mit Pavillon, Bienenhaus und Gewächshaus sowie der nach einem Plan von 1849 klassizistisch gefasste Ehrenhof.

Der Barockpark von Griebenow bei Greifswald wird seit Mitte der 1980er-Jahre wieder mit Parkpflegemaßnahmen durch den Barockpark Griebenow e.V. erlebbar gemacht. Schrittweise wurden diese Aktivitäten auf die gesamte Fläche der einstigen Gutsanlage ausgedehnt.

Im Jahr 2025 wurde das Schlossgebäude nach vielen Jahren der Sanierung wiedereröffnet.

Seit etwa 10 Jahren werden verschiedene gartendenkmalpflegerische Konzeptionen für unterschiedliche Parkbereiche entwickelt, um in der Anlage zukunftsfähige Strukturen zu entwickeln, die den Interessen des Vereins entsprechen. Die praktische Umsetzung dieser Konzeptionen ist an umfangreiche finanzielle Mittel gebunden, die über die Möglichkeiten des Vereins hinausgehen. Es wurden daher Prioritäten entwickelt, die ein buntes Vereinsleben gewährleisten und auch die Anlage als Zwischenzustand interessant und erlebbar machen.

Die Parkführung möchte die Probleme und Entwicklungschancen illustrieren und eine aktuelle Sachstandsfeststellung der vorbildlichen Neu-Inwertsetzung der Anlage geben.